

"EIN STARKES SYMBOL"

Jüdische, muslimische und christliche Kinder aller sozialer Schichten in Israel entdecken im Museum gemeinsam die Welt der Kunst.

„Unsere Galerie im Neubau des Tel Aviv Museums of Art ist ein starkes Symbol für die deutsch-israelische Freundschaft“ freut sich der Münchner Samy Gleitman, Vorsitzender der Deutschen Freunde. Die Existenz ihrer Galerie verdanken die circa 100 Deutschen Freunde - vor allem Münchner - ihrem Engagement seit ihrer Gründung vor fünf Jahren. Kuratoriumsmitglied Gabriele Quandt findet es „phantastisch, wenn sich hier die Deutschen Freunde des Tel Aviv Museum of Art engagieren und präsentieren. Für uns Deutsche Freunde ist dies etwas ganz Besonderes.“ Fast eine Million Dollar spendeten die Münchner für die Galerie in Tel Aviv bereits.

Das Hauptanliegen der Deutschen Freunde ist seit über zehn Jahren das Friedensprojekt „The Art Road to Peace“.

„Über die Kunst auf dem Weg zum Frieden“ beschreibt Samy Gleitman die Vision. Jüdische, muslimische und christliche Kinder aller sozialer Schichten in Israel entdecken im Museum gemeinsam die Welt der Kunst. Sie erproben sich in Malerei, Bildhauerei, Fotografie und Druck. „Über die Sprache der Kunst kommen die Kinder miteinander ins Gespräch. Sie sollen lernen, sich zu akzeptieren und zu respektieren“ wünscht sich Samy Gleitman. Der größte Erfolg für ihn ist, „wenn sich die freundschaftlichen Beziehungen von den Kindern auf die Eltern übertragen“. Die Deutschen Freunde unterstützen das Projekt finanziell mit den Erlösen aus Spenden, Auktionen und Veranstaltungen.

Vorstandsmitglied Barbara Bernheimer: „Israel, Kunst und Kinder, das hat mich überzeugt. Durch die Familiengeschichte meines Mannes, Konrad Bernheimer, bin ich für Israel sensibel.“ Sie hofft, dass durch Kinder, egal welcher Herkunft und welchen Glaubens, die sich im Museum begegnen, die Toleranz wächst.



Zwei Höhepunkte der deutsch-israelischen Freundschaft wurden im Herbst gefeiert:

TAMAD

Die Freunde des Tel Aviv Museum of Art Deutschland e.V. feierten die Eröffnung der Galerie der Deutschen Freunde im Tel Aviv Museum of Art 27 Shaul Hamelech Blvd. , Tel Aviv 61332, Eingang Neubau im Beisein u. a. von Dr. Wolfgang Heubisch, Bayerischer Staatsminister für Wissenschaft, Forschung und Kunst u. Dr. h.c. Charlotte Knobloch, Präsidentin der Israelitischen Kultusgemeinde München u. Oberbayern.

Die deutschen Freunde präsentierten gleichzeitig im Museum ihr Friedensprojekt in Israel

The Art Road to Peace

Der bedeutende Anlass hierfür waren die Einweihungs-Feierlichkeiten des Museumsneubau, dem Herta und Paul Amir Gebäude. Die innovative Architektur des Museum-Neubaus im Herzen Tel Avivs stammt vom international renommierten Harvard Architekten Preston Scott Cohen. Die Galerie der Deutschen Freunde im Neubau des Tel Aviv Museum of Art eröffnete mit Drucken und Zeichnungen deutscher Expressionisten aus dem Bestand des Museums. Ein Highlight der mehrtägigen Einweihungsfeierlichkeiten zum gesamten Museumsneubau war eine Ausstellung des deutschen Künstlers Anselm Kiefer sein.